

Grundsteuer-Chaos: Bescheide verzögert - Eigentümer in Not!

Entdecken Sie die aktuellen Entwicklungen zur neuen Grundsteuer in Deutschland! Erfahren Sie, warum 22 der 25 größten Städte die Bescheide erst 2025 versenden und welche finanziellen Belastungen Eigentümer erwarten. Informieren Sie sich jetzt über Ihre Rechte und Fristen!



Das Grundsteuer-Gewitter zieht auf: In den größten Städten Deutschlands herrscht schockierendes Chaos! Mindestens 22 der 25 größten Städte in Deutschland haben die alarmierenden Neuigkeiten verkündet: Die neuen Grundsteuerbescheide werden erst im Januar oder sogar noch später versendet! Ein echter Albtraum für unzählige Grundstückseigentümer, die schon jetzt vor dem finanziellen Abgrund stehen.

Die Frist naht! Am 15. Februar 2025 müssen die ersten Quartalszahlungen für die neue Grundsteuer geleistet werden. Doch viele Betroffenen wissen bis heute nicht, wie hoch diese Zahlungen ausfallen werden. Für viele könnten die unvorhergesehenen Kosten in die Höhe schnellen und mehrere tausend Euro betragen! Eins ist sicher: Ein Schock für die Eigentümer, die plötzlich mit einem enormen finanziellen Druck konfrontiert werden.

Die Städte im Rückstand

Um die Verwirrung darüber zu klären, wann Grundstückseigentümer mit ihren Bescheiden rechnen können, hat die unabhängige Finanztip Stiftung als Lichtblick den direkten Kontakt mit den 25 größten deutschen Städten gesucht. Das Resultat? Ein beunruhigendes Bild: 22 Städte möchten definitiv erst im Jahr 2025 mit dem Versand beginnen! In Augsburg gibt es noch keinen klaren Versandzeitpunkt, während die Stadt Frankfurt am Main sich absolut bedeckt hält. Einzig Berlin wagt den ersten Schritt und hat bereits mit dem Versand der lang ersehnten Bescheide begonnen, die bis zum Jahresende verschickt werden sollen.

Steuerexperte Jörg Leine von Finanztip lässt kein gutes Haar an der Reform: „Das ist ein absolutes Grundsteuer-Chaos! Bereits vor zwei Jahren mussten Millionen von Grundsteuererklärungen für 36 Millionen Grundstücke binnen kürzester Frist abgegeben werden, was zu einer Flut von Einsprüchen führte.“ Die Ungerechtigkeit wird immer klarer: Während Eigentümer unter Druck stehen, ihre Erklärungen fristgerecht einzureichen, lässt der Versand der Bescheide auf sich warten und verschärft die ohnehin kritische Lage.

Die Wurzel des Problems

Hintergrund des Ganzen ist ein grundlegendes Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018, welches die bisherige Grundsteuer als verfassungswidrig einstuft. Diese

wurde jahrzehntelang auf der Basis veralteter Werte erhoben. Deswegen wird ab 2025 eine neue Grundsteuer benötigt – allerdings unter katastrophalen Bedingungen!

Besonders brisant: Für manche Eigentümer könnte es richtig teuer werden! Die versäumte Zustellung der Bescheide lässt den Betroffenen oft nur wenige Wochen Zeit, um die unvorhergesehenen Zahlungen aufzubringen. „Ungeplante Kosten im vierstelligen Bereich sind keine Seltenheit!“, warnt Leine eindringlich und macht deutlich, dass wir hier über eine Flut von finanziellen Schwierigkeiten sprechen.

Eine Übersicht über die geplanten Versandzeitpunkte der 25 größten Städte in Deutschland bleibt an dieser Stelle das einzige Licht am Ende des Tunnels. Das Grundsteuer-Durcheinander ist aber erst der Anfang einer möglichen jahrelangen Entwirrung – und wer weiß, was noch auf uns zukommt? Bleiben Sie wachsam!

Über Finanztip

Finanztip ist Deutschlands führender Geld-Ratgeber und versorgt die Öffentlichkeit mit unabhängigen Informationen. Das Team aus Experten widmet sich relevanten Finanzthemen und bietet Unterstützung in vielen Bereichen wie Geldanlage und Steuerfragen. Ihr Ziel ist es, den Menschen zu helfen, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen.

In einem Land, in dem Ordnung und Planung an erster Stelle stehen sollten, ist das Grundsteuer-Chaos ein bitterer Vorgeschmack auf die Herausforderungen, die viele Grundstückseigentümer in der nahen Zukunft erwarten. Chancen werden zur Herausforderung – und der Druck nimmt zu!

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de